Presseinformation

20. April 2006

Erholungsurlaub in Niederösterreich für Kinder aus Tschernobyl

Benefizkonzert am 22. April in Wien

Auch heuer organisiert Maria Hetzer aus Krems für Kinder aus Weißrussland (Belarus) im Alter zwischen 10 und 14 Jahren einen Erholungsurlaub bei Gastfamilien in Niederösterreich. Nach der Katastrophe im ukrainischen Kernkraftwerk Tschernobyl vor fast genau 20 Jahren gingen 75 Prozent der Emissionen auf die Republik Belarus nieder.

Damit in den Sommermonaten Juli und August wieder bis zu 250 von der Tschernobyl-Katastrophe betroffene Kinder für drei Wochen nach Österreich kommen können, wird für die Finanzierung des Kindertransportes am Samstag, 22. April, um 19 Uhr im Hotel Korotan in der Albertgasse 48 in Wien ein Benefizkonzert stattfinden. Die gebürtige Weißrussin Veronika Groiß, die am Konservatorium der Stadt Wien studierte, stellt sich ohne Gage in den Dienst dieser Sache. Die international erfolgreiche Sängerin wird Lieder von Schubert, Tschaikovskij, Rossini, Lehar, Strauß u.a. vortragen. Begleitet wird sie am Klavier von Kirill Kozlowsky.

Bereits zum 13. Mal findet in diesem Sommer die Erholungsaktion „Hilfe für Kinder aus Belarus“ statt. Die größte Herausforderung ist jedes Jahr die Finanzierung des Transports, der 110 Euro pro Person ausmacht. Deshalb werden wieder Sponsoren gesucht, damit alle Kinder auch tatsächlich nach Österreich gebracht werden können. Das Spendenkonto lautet: NÖ Landesbank-Hypothekenbank AG, Kontonummer 3855-005319, „Hilfe für Kinder aus Belarus“.

Insgesamt konnten bisher mehr als 2.500 Kinder einen dreiwöchigen Urlaub bei österreichischen Familien verbringen. Die jungen Gäste werden von niederösterreichischen Familien aufgenommen und vollkommen unentgeltlich verpflegt und betreut. Die Jugendlichen sind nicht akut krank, aber erholungsbedürftig, dazu kranken- und unfallversichert. Die Organisation des Projektes wird vom NÖ Landesjugendreferat unterstützt.

Nähere Informationen: Maria Hetzer, Telefon 0676/960 42 75, e-mail maria.hetzer@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at